

Beschlussvorlage 2019/0041

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Familie, Bildung und Sport	08.02.2019

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ortsrat Gesmold	26.02.2019		Ö
Ausschuss für Bildung und Sport	28.02.2019		Ö
Verwaltungsausschuss	12.03.2019		N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Gebäudemanagement

Wiederherstellung des Kita-Gebäudes J.-M.-Selingstr. 10, Melle-Gesmold (ehemals: Schwalbennest)

Beschlussvorschlag

1. Auf Grund der gesamtstädtischen Bedarfssituation wird die Verwaltung beauftragt, das Gebäude ehemals „Kita Schwalbennest“ für die Unterbringung von zwei weiteren Krippengruppen herzurichten.
2. Der Ausschuss stellt die fachliche Notwendigkeit fest und beantragt, die Maßnahme in die Prioritätenliste des Gebäudemanagements aufzunehmen.
3. Die Trägerschaft wird der Kirchengemeinde St. Petrus Gesmold übertragen.
4. Der Übernahme der Betriebskosten für 2 Krippengruppen wird zugestimmt.

Strategisches Ziel	7. Sicherung des chancengleichen Zugangs zu einem bedarfsgerechten und vielfältigen Bildungsangebot für ein lebenslanges Lernen
Handlungsschwerpunkt(e)	7.2 Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche als Orte der Bildung und Erziehung bedarfsgerecht anpassen
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Verfügbarkeit von 30 weiteren Krippenplätzen
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Umbau, Sanierung und Ausstattung der Räumlichkeiten J.-M.-Seling-Str. 10, Melle-Gesmold
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Umbaukosten: werden zur Zeit ermittelt und zum VA am 12.03.2019 vorgelegt Einrichtung inkl. Außenanlagen: 140.000 EUR Folgekosten: jährlich 150.000 EUR (2019 = 5/12)

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Der Kita-Bedarfsplan des Landkreises Osnabrück weist für den Stadtteil Melle-Gesmold für die nächsten Jahre einen Bedarf von 36 Krippenplätzen aus. Vorhanden sind derzeit 15 Plätze im Kindergarten Sancta Maria.

Wie in der Vorlage Nr. 2019/0040 beschrieben, fehlen derzeit jedoch im gesamten Stadtgebiet insbesondere Krippenplätze.

Daher schlägt die Verwaltung vor, das städtische Gebäude der ehemaligen Kita Schwalbennest, J.-M.-Seling-Str. 10 in Melle-Gesmold, das 1997 als Kindergarten für zwei Kindergartengruppen errichtet wurde, für zwei Krippengruppen wieder her zu richten. Zwischen 2012 und 2018 wurde das Haus u.a. für Jugendhilfeangebote durch einen externen Träger genutzt.

An dieser Stelle könnten durch Umbaumaßnahmen 30 Krippenplätze entstehen, die neben dem örtlichen Bedarf auch für Kinder aus anderen Stadtteilen (vor allem aus Melle-Mitte und Wellingholzhausen) zur Verfügung stehen würden.

Nach ersten Gesprächen mit einem Architekten sowie dem Kultusministerium ist die Einrichtung von zwei Krippengruppen unter bestimmten Voraussetzungen möglich. So benötigt jede Gruppe einen Gruppenraum von mindestens 45 m², diese sind vorhanden. Des Weiteren wird für jede ganztags betriebene Krippengruppe ein Ruheraum benötigt.

Notwendig sind insbesondere:

- 2 Gruppenräume
- 2 Ruheräume (bei Ganztagsbetreuung)
- 2 Bäder mit Wickelbereichen
- 1 Büro
- 1 Küche
- 1 Personalraum
- 1 Personal-WC
- Kinderwagenabstellfläche
- Garderobebereich
- Hauswirtschaftsraum
- Abstellräume

Die Räume müssen mit Mobiliar neu eingerichtet werden.

Für den Außenbereich wird folgende Ausstattung benötigt:

- Sandspielfläche
- Rutsche
- Schaukel
- Wege für Fahrzeuge (Dreiräder, Bobby-Cars...)
- Holzhaus als Abstellbereich
- Verschattung der Sandspielfläche
- Kleine Hütte für Gartengeräte (z.B. Rasenmäher)

Das genannte notwendige Raumprogramm kann im Bestandsgebäude weitestgehend abgebildet werden. Anpassungen sind insbesondere für folgende Bereiche erforderlich:

- Sanitärräume
- Ruheräume
- Schallschutz
- Treppenaufgänge und Absicherungen
- Renovierung von Böden und Wänden

Einrichtungsgegenstände und Außenanlagen sind nicht mehr vorhanden.

Kosten/Finanzierung:

Das Architekturbüro Leiwe ermittelt zur Zeit die Kosten für die Ertüchtigung des Gebäudes.. Haushaltsmittel sind für diese Maßnahme bisher nicht eingeplant. Auch ist diese Maßnahme bisher nicht Gegenstand der Prioritätenliste. Es ist daher beabsichtigt, zur Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses am 12.03.2019 eine Bewertung der Maßnahme unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien durch das Gebäudemanagement vorzulegen. Diese Vorlage wird auch eine konkrete Aussage zu den Kosten enthalten. Aus fachlicher Sicht wird dieser Maßnahme eine hohe Priorität eingeräumt.

RAT-Förderung des Landes:

Die Kosten für das Herrichten des Gebäudes, der Einrichtung sowie der Außenanlage sind nach Aussage des Landesschulamtes mit RAT-Mitteln förderfähig. Die Förderung beträgt maximal 12.000 € pro Platz, soweit Kosten von 13.000 € pro Platz entstehen. Bei geringeren Kosten beträgt die Förderung 92,3 %. Die Zweckbindung beträgt 25 Jahre.

Trägerschaft:

Die kath. Kirchengemeinde St. Petrus Gesmold ist Träger der Kindertagesstätte Sancta Maria in Melle-Gesmold. Im Rahmen dieser Trägerschaft ist die Kirchengemeinde bereit, die Trägerschaft für das Schwalbennest als Außenstelle zu übernehmen. Der Träger hat jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Einbringen von eigenen finanziellen Mitteln für die Einrichtung ist der Kirchengemeinde nicht möglich ist.

Betriebskosten:

Durch den Betrieb von zwei Krippengruppen ist je nach Betreuungsumfang (4 – 8 Std.) mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von rd. 150.000 €/Jahr (Ganztage) zu rechnen. Darin enthalten sind die ausfallenden Bistums-Zuschüsse. Im Haushalt 2019 sind Mittel für zusätzliche Gruppen in Höhe von 110.000 € für Betriebskosten bereits vorgesehen. In 2020 sind für diese Zwecke 276.000 € eingeplant.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 111-14 Gebäudemanagement 365-01 Tageseinrichtungen für Kinder HSP 7.2 Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche als Orte der Bildung und Erziehung bedarfsgerecht anpassen (Z 7) LB 7 Wir sehen Bildung als zentralen Schwerpunkt Z 7 Sicherung des chancengleichen Zugangs zu einem bedarfsgerechten und vielfältigen Bildungsangebot für ein lebenslanges Lernen	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	Betriebskosten <u>2.06 Transferaufwendungen</u> Plan: 11.208.600 € Die notwendigen Mittel sind im Budget eingeplant.
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	Umbaukosten <u>P40019-002 An- und Umbau von Kindertagesstätten</u> Für dieses Projekt sind insgesamt 7 Mio. € bis 2023 veranschlagt, jedoch konkrete Mittel für diesen Zweck noch nicht. Eine Deckung könnte einerseits aus bisher nicht geplanten Fördermitteln (Einzahlungen aus RAT-Mitteln) und/oder aus Einsparungen bei anderen Inv-Nr. innerhalb diese Projektes im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit erzielt werden.
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Die Investition wird über die Restnutzungsdauer des Gebäudes abgeschrieben.